

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Riesel



Sitzungs-Nr.: **Riesel/007/14-20**
Sitzungs-Tag: **13.06.2017**
Sitzungs-Ort: **Riesel, Achim's Kneipe,
Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **22:35 Uhr**

CDU:

Disse, Ulrich	Vorsitzender
Lessmann, Norbert	Vertretung für N. Kühnert
Rustemeyer, Andreas	
Vogt, Hubertus	Schriftführer

SPD:

Fromme, Josef-Heinrich
Holtemeyer, Joachim
Koch, Thomas

UWG/CWG:

Bobbert, Johannes

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Wulf, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Bobbert, Hermann	Vorsitzender Betreiberverein
Rustemeyer, Christof	Stadt Brakel
Tegetmeier, Georg	Ortsheimatpfleger

Stellvertretende Mitglieder:

Behler, Johannes	CDU
Klages, Michael	UWG/CWG

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

- 2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2017**
- 3. Verwendung der Mittel 2017 gemäß Hauptsatzung**
- 4. Bekanntgaben über Neubauten**
- 5. Sachstand IKEK**
- 6. Lückenschluss Radweg Riesel-Istrup**
- 7. Verlängerung Fußweg Disse/Höschen**
- 8. Aufstellung von Bänken/Besichtigung EGV-Bank**
- 9. Rückblick Bau Gehweg**
- 10. Umgang mit Gartensituation Eingang Riesel**
- 11. Bewerbung für innogy Klimaschutzpreis 2017**
- 12. Pflege von Beeten in Riesel**
- 13. Bekanntgaben**
- 14. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Ulrich Disse begrüßt als Vorsitzender alle anwesenden Mitglieder. Als besondere Gäste begrüßt er Georg Tegetmeier (Ortsheimatpfleger) und Hermann Bobbert (Vorsitzender des Betreibervereins), die eine separate Einladung erhalten haben.

Der Vorsitzende weist auf die fristgerechte Einladung hin. Hierzu gab es keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Tagesordnung um zwei Punkte erweitert wird:

- Pflege von Beeten in Riesel
- Lückenschluss Radweg Riesel-Istrup

2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2017

Es stehen 886,32 € als Vereinsfördermittel zur Verfügung. Für einen Betrag aus diesen Mitteln haben sich folgende Vereine schriftlich bzw. mündlich beworben:

- Spielmannszug Riesel
- EGV-Abteilung Riesel
- Turnverein Riesel
- Gesangverein Riesel
- Musikgruppe Klangstrom

In diesem Jahr sind keine Sondermittel beantragt worden.

Johannes Bobbert merkt an, dass bei der nächsten Vergabe nur schriftliche Anträge berücksichtigt werden sollen.

Somit werden folgenden Vereinen Fördermittel zugeteilt:

- | | |
|--------------------------|----------|
| - Spielmannszug Riesel | 177,26 € |
| - EGV-Abteilung Riesel | 177,26 € |
| - Turnverein Riesel | 177,26 € |
| - Gesangverein Riesel | 177,26 € |
| - Musikgruppe Klangstrom | 177,26 € |

Beschluss: einstimmig

3. Verwendung der Mittel 2017 gemäß Hauptsatzung

Die Mittel in Höhe von 692,84 € werden auf das bestehende Sparbuch eingezahlt. Auf die Frage von Norbert Leßmann hinsichtlich der Verwendung der Mittel antwortet der Vorsitzende, dass dieses Geld für kleinere Baumaßnahmen im Dorf oder für Baumpflanzaktionen eingesetzt wird.

Joachim Holtemeyer argumentiert, dass man kein Geld anhäufen sollte. Dieses Geld kann z.B. für die Sanierung der Duschen im DGH verwandt werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Baumaßnahme komplett von der Stadt Brakel bezahlt wird.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

4. Bekanntgaben über Neubauten

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass folgende Baumaßnahmen durchgeführt wurden:

- Solaranlage, Am Mühlenberg 11
- Anbau einer Gerätehalle, Rieseler Straße 1
-

5. Sachstand IKEK

Projekt Integriertes kommunales Entwicklungskonzept

Einleitung:

Viele Städte und Gemeinden im ländlichen Raum stehen wegen des demografischen und sozioökonomischen Wandels vor großen Herausforderungen, die eine ganzheitliche Strategie und ein abgestimmtes Handeln aller am kommunales Entwicklungsprozess beteiligten Personen erforderlich machen. Die Dorfentwicklung unterstützt die Kommunen bei den notwendigen Anpassungsprozessen.

Die Stadt Brakel möchte die Zukunft ihrer 14 Ortsteile aktiv gestalten. Mit Hilfe des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) sollen zukünftig entsprechende Fördermittel für geeignete Maßnahmen in den Ortschaften in Anspruch genommen werden können. Nach Beendigung der Dorfrundgänge, die jeweils gemeinsam für zwei Ortschaften vorgesehen waren, wurden die verschiedenen Ideen und Maßnahmen für die einzelnen Dörfer zusammengetragen.

Aktueller Stand:

Der Vorsitzende gibt einen Bericht über den aktuellen Stand der Anforderungen. Am 5. Mai 2017 hat der erste Termin zusammen mit den Gemeinden Rheder und Siddessen im Pfarrheim Riesel stattgefunden. Bei dieser Veranstaltung wurde für Riesel viel Positives hervorgehoben, wie z.B. der neue Fußweg zum Friedhof.

von den einzelnen Dörfern sollen über einen Projektfragebogen geplante Maßnahmen angegeben werden. Diese Maßnahmen müssen die Bagatellgrenze von 12.500,00 € überschreiten.

Der Vorsitzende macht z.B. folgende Vorschläge für geeignete Maßnahmen:

- barrierefreier Zugang zum DGH Riesel
- Behindertentoilette im DGH Riesel
- neue LED-Beleuchtung im DGH Riesel
- Ausbau der Wohnung im DGH Riesel
- Photovoltaik auf dem Dach des DGH Riesel
- Bänke im Dorf
- Mitfahrerbank
- Umgestaltung des freien Platzes im Dorf durch die Bebauung mit Wohnhäusern
- Lückenschluss Radweg Riesel-Istrup
- Lückenschluss Radweg Riesel-Brakel, Bereich real-Markt
- Internetausbau

Zusätzliche Vorschläge aus der Versammlung:

Heinz Fromme schlägt vor, eine Überdachung als Schleppdach an das DGH Richtung Kirche zu planen.

Es folgen einige Wortmeldungen:

Thomas Koch: Die Maßnahmen müssen dem ganzen Dorf Nutzen bringen.

Johannes Bobbert: Man sollte nicht alle vorgegebenen Maßnahmen weiterverfolgen. Zwei Maßnahmen sind sicherlich ausreichend.

Manfred Wulf: Welche Maßnahmen erreichen die Bagatellgrenze von 12.500,00 €?

Georg Tegetmeier: Überhaupt in die engere Wahl zu kommen erscheint sehr schwierig, da dieses Konzept für ganz NRW gültig ist. Die vorgegebenen Kriterien sind schwierig zu erfüllen.

Joachim Holtemeyer: Man sollte versuchen, Projekte für das Dorfgemeinschaftshaus zu bevorzugen.

Ulrich Disse: Eine Möglichkeit wäre, den Radweg nach Istrup mit Istrup zusammen zu beantragen.

Andreas Rustemeyer: Er schließt sich der Meinung an, Maßnahmen für das DGH zu beantragen.

Der Projektbogen IKEK muss bis zum 06.09.2017 für ein konkretes Projekt eingereicht werden.

Da der TOP Radweg Riesel-Istrup bei IKEK mit einfließt, wird dieser im Anschluss vorgezogen.

6. Lückenschluss Radweg Riesel-Istrup

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Christoph Rustemeyer, Vertreter der Stadt Brakel.

Dieser führt wie folgt aus:

Es gibt ein Schreiben von Hans Menne aus Riesel an den Kreis Höxter. In diesem beantragt er den Lückenschluss des Radweges Riesel-Istrup. Christoph Rustemeyer gibt bekannt, dass es ein neues Förderprogramm für diese Maßnahme gibt. Mit dem Antwortschreiben des Kreises Höxter an die Stadt Brakel werden zwei Varianten vorgeschlagen.

Hierzu einige Meinungen aus der Versammlung:

Joachim Holtemeyer: Der Lückenschluss des Radweges nach Brakel, Bereich real-Markt sollte gebaut werden. Dieser Antrag wird von der SPD befürwortet. Die Haupttendenz Radfahrer und Fußgänger geht nach Brakel. Richtung Istrup wird nicht sehr stark genutzt.

Norbert Leßmann: Sinnvoll sind beide Radwege. Hierdurch wird der Freizeitwert sehr gesteigert. Der vorhandene Teilradweg nach Istrup wird heute schon stark genutzt.

Zum Abschluss der Diskussion wird folgende Beschlussfassung getroffen:

Der Bezirksausschuss Riesel befürwortet **mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme** den Lückenschluss des Radweges. Der Bezirksausschuss favorisiert die Trassenführung vom Sportplatz bis zum Wehr entlang der Aa, vom Wehr bis zum bestehenden Radweg entlang der Kreisstraße.

7. Verlängerung Fußweg Disse/Höschen

Hierzu gibt der Vorsitzende Ulrich Disse bekannt, dass die Stadt Brakel mit den Beteiligten Gespräche geführt hat. Es soll noch ein Ortstermin mit der Stadt Brakel, dem Kreis Höxter und dem Bezirksausschuss Riesel stattfinden.

Georg Tegetmeier erwähnt, dass der geplante Weg auf öffentlichem Grund geplant ist und in Eigenleistung erstellt werden muss.

8. Aufstellung von Bänken/Besichtigung EGV-Bank

Durch Georg Tegetmeier ist eine Musterbank erstellt worden. Die Mitglieder des Bezirksausschusses konnten an diesem Abend die Bank in Augenschein nehmen. Diese besteht aus einer Stahlunterkonstruktion und einer Sitzfläche aus einer Lattenkonstruktion aus sibirischer Lärche. Die Bank wird von den Rieselern in Eigenleistung gebaut. Pro Bank entstehen Materialkosten von 120,00 €.

Folgende Punkte kommen zur Abstimmung:

- Soll die Bank in dieser Form angeschafft werden?

Beschluss: **einstimmig**

- Im ersten Nachgang sollen 10 Bänke gebaut werden. Finanzierung durch die vorhandenen Mittel gem. Hauptsatzung.

Beschluss: **einstimmig**

- 6 Bänke werden an der Waldkapelle Riesel aufgestellt. Die restlichen Standorte werden im kleineren Rahmen festgelegt. Falls erforderlich werden noch mehrere Bänke angeschafft.

Beschluss: **einstimmig**

Hermann Bobbert bittet darum, eine Bank an der Kapelle mit einer höheren Sitzfläche aufzustellen. Hierdurch ist die Nutzung für einige Mitbürger einfacher, da das Hinsetzen und Aufstehen leichter fällt.

Joachim Holtemeyer stellt die Frage, ob die Kirchengemeinde für das Aufstellen der Bänke an der Kapelle einen Zuschuss gibt. Der Vorsitzende kann diese Frage momentan nicht beantworten, da der Kirchenvorstand erst in den nächsten Tagen eine Versammlung abhält.

9. Rückblick Bau Gehweg

Der Vorsitzende dankt noch einmal allen freiwilligen Helfern, besonders Georg Tegetmeier und der Stadt Brakel.

Aus allen Bereichen und Gremien sind positive Reaktionen zu vermelden. Geplant ist eine Helferfeier, die durch die Jugendlichen der Gemeinde organisiert werden soll. Termin: Freitag, 30.06.2017. Finanzierung durch die vorhandenen Mittel gem. Hauptsatzung.

Beschluss: **einstimmig**

10. Umgang mit Gartensituation Eingang Riesel

Im westlichen Eingangsbereich zur Gemeinde Riesel hat ein Eigentümerwechsel stattgefunden. Der neue Eigentümer hat hier einige Informationen und Hinweise aufgestellt. Nach ersten Unannehmlichkeiten hat sich die Lage beruhigt. Der Verfassungsschutz ist durch die Polizei informiert. Der Bezirksausschuss Riesel wird hier keine weiteren Schritte unternehmen.

11. Bewerbung für innogy Klimaschutzpreis 2017

Mit dem innogy-Klimaschutzpreis werden jedes Jahr Projekte ausgezeichnet, die den Umwelt- und Klimaschutz in einer Stadt oder Gemeinde voranbringen. Die jeweilige Kommune entscheidet gemeinsam mit innogy über eine Preisvergabe. Es steht ein Preisgeld in Höhe von 1.000 €, aufgeteilt in 500 € für den 1. Preis, 300 € für den 2. Preis und 200,00 € für den 3. Preis zur Verfügung. Projekte könne z.B. sein: Weiden beschneiden, Handsammelmaktion oder Nistkästen bauen.

Riesel wird sich in diesem Jahr nicht bewerben.

Beschluss: einstimmig.

12. Pflege von Beeten in Riesel

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, dass vor dem Rieseler Schützenfest noch einige Pflanzbeete gepflegt werden sollen. Unkraut macht diese Beete unansehnlich. Als Termin wird der 20.06.2017 um 18:30 Uhr festgelegt.

13. Bekanntgaben

Der Vorsitzende Ulrich Disse macht folgende Bekanntgaben:

- Der Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h für den Bereich Hof Höschen bis zum Ortschild Riesel wurde vom Kreis Höxter abgelehnt. Dem Bau des gewünschten Gehwegs und das Aufstellen von Verkehrsschildern zum Hinweis auf Schulkinder wurde zugestimmt.
- Die Gräben beim Weg zur Kapelle sind in Ordnung gebracht worden. Als Hinweis: Feldzufahrten müssen von den Eigentümern überprüft und in Ordnung gehalten werden.
- Die Friedhofskapelle Riesel wurde am Dach und am Glockenturm saniert.
- In Riesel, Im Roten Felde, wohnt zur Zeit eine 6-köpfige Familie aus dem Irak. Die Familie scheint sich eingelebt zu haben.
- Das Aufstellen von Informationstafeln am Sportplatz ist auf das nächste Jahr verschoben worden.

14. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Thomas Koch: Warum wurde Richtung Istrup die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf 50 km/h geändert.

- Hierzu ist keine Erklärung bekannt.

Thomas Koch: Auf der Straße nach Istrup wurden die Mittelstreifen abgefräst. Werden diese erneuert?

- Dies wird geklärt.

Georg Tegetmeier: Wer saniert die Brücke im Zuge des Radweges nach Brake?

- Die Sanierung übernimmt die Stadt Brake.

Joachim Holtemeyer: Der Radweg im Anschluss zur Lingenstraße wird von Pkw befahren. Die Absperrung mit Poldern wurde entfernt und ist noch nicht wieder montiert.

- Hierzu meldet sich Manfred Wulf. Die Polder befinden sich bei ihm. Die Stadt ist informiert, aber die Polder sind noch nicht wieder angebracht worden.

Manfred Wulf: Warum müssen die Hölzer beim Radweg so häufig erneuert werden?

- Dies wird mit der Stadt Brake geklärt.

Michael Klages: Die neu asphaltierte Straße nach Brakel hat einen Buckel. Wird hier eine Ausbesserung vorgenommen?

- Nachfrage beim Kreis.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Ulrich Disse
(Vorsitzender)

Hubertus Vogt
(Schriftführer)